



Mitteilungsvorlage

MV0033/2022

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		08.09.2022
Hauptausschuss		13.09.2022
Stadtverordnetenversammlung		20.09.2022

Einreicher: Bürgermeister
vorgelegt von: **Fachdienst II/3 Öffentliche Anlagen**

Betreff: Mitteilungsvorlage über die Ergebnisse der Umsetzung des Konzeptes für die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Hennigsdorf

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Mitteilungsvorlage zum Beleuchtungskonzept zur Kenntnis.

Begründung:

I. Sachverhalt

1. Ausgangslage

Mit Beschluss (BV0069/2004) hat die Stadtverordnetenversammlung am 16.06.2004 das „Konzept für die ortsfeste Straßenbeleuchtung der Stadt Hennigsdorf“ (Beleuchtungskonzept) beschlossen.

Ein letzter Zwischenstand zur Umsetzung des Beleuchtungskonzeptes wurde mit einem Mitteilungsbericht 2017 gegeben (MV0047/2017).

Gegenstand und Ziel des Beleuchtungskonzeptes war und ist es, den steigenden Energiepreisen durch verschiedene Energiesparmaßnahmen entgegenzuwirken und darüber hinaus einen aktiven Beitrag zur Erreichung der städtischen Klimaschutzziele zu leisten.

Durch den Aus- und Neubau von Straßen sowie Grünanlagen hat sich im gleichen Zeitraum die Anzahl der Lichtpunkte im Stadtgebiet von ca. 3.480 im Jahr 2017 auf ca. 3.600 im Jahr 2022 erhöht. Hinzu kommen noch weitere ca. 200 Lichtpunkte in Bushaltestellen und Werbevitrienen.

2. Umsetzungsstand (Stand zum Dezember 2022)

Obwohl sich die Anzahl der Lichtpunkte in den letzten 4 Jahren geringfügig erhöht hat, konnte der jährliche Energieverbrauch von ca. 994.000 kWh in 2017 auf ca. 934.000 kWh in 2021 reduziert werden. Dies entspricht einer Einsparung von ca. 6 %.

Während sich die Verwaltung in den ersten Jahren der Konzeptumsetzung entsprechend den damaligen technischen Alternativen neben dem Einsatz von Natriumdampf-Leuchtmitteln auch auf die stundenweisen Abschaltung von Leuchten bzw. deren Dimmung (Reduzierung der Leuchtstärke in der verkehrsarmen Zeit) konzentriert hat (diese Maßnahmen wurden bei ca. 1.460 Leuchten (entspricht ca. 40 % des Bestandes) umgesetzt), erfolgt nunmehr nahezu ausschließlich der Einsatz moderner energieeffizienter LED-Leuchtmittel.

Hintergrund ist, dass sich die LED-Technik soweit entwickelt hat, dass sich bei den Wirtschaftlichkeitsberechnungen zu den einzelnen Baumaßnahmen regelmäßig LED-Leuchten als wirtschaftlichste Bauart durchsetzen. LED-Leuchten verbrauchen durchschnittlich 60 bis 80 % weniger Energie als die traditionellen Leuchtmittel. Da eine herkömmliche Dimmung hier nicht möglich ist, sind diese teilweise mit Bausteinen zur Leistungsreduzierung (Nachtabsenkung) ausgestattet. Insgesamt sind bisher 870 Leuchten mit LED-Technik ausgerüstet. Dies entspricht ca. 24 % der im Stadtgebiet bestehenden Leuchten.

Die noch im Bestand befindlichen Leuchten, welche mit roter Banderole gekennzeichnet sind, werden auch weiterhin nachts abgeschaltet.

Im Einzelnen wurden seit dem letzten Mitteilungsbericht bis Ende dieses Jahres folgende Maßnahmen im Stadtgebiet realisiert:

- Neubau bzw. grundlegende Sanierung der Straßenbeleuchtung (**Anlage 1**):
 - Querung L 171 – außerorts am Radfernwanderweg Berlin-Kopenhagen;
 - Parkplatz Hafestraße;
 - Hafestraße zwischen Hauptstraße und Parkplatz;
 - Heideweg zwischen Waldstraße und Fontanestraße;
 - Fontanesiedlung zwischen Marwitzer Straße und Reinickendorfer Straße;
 - Friedrich–Wolf–Straße (2022)
 - Fontanestraße – Teilabschnitt 1.1 - Bereich Knoten Feldstraße (2022);
 - Austausch der Leuchtaufsätze in der Spandauer Landstraße, Dorfstraße (einschließlich Bereich Anger) und Oberjägerweg durch Leuchten mit LED-Technik.
- Umrüstung von vorhandenen Leuchten auf LED im Rahmen der laufenden Unterhaltung (u.a. in der Heimstättensiedlung, Wege 21 und 23, Goethestraße, Lessingstraße, Karl-Liebnecht-Straße, Fritz-Reuter-Straße).

3. Weiterführung des Beleuchtungskonzeptes

Mittlerweile wurden seit 1990 bereits ca. 96 % aller von der Stadt bewirtschafteten Straßenleuchten erneuert. Diese Leuchten sind in der Regel mit Natriumdampf- bzw. seit 2012 ausschließlich mit LED-Leuchtmitteln bestückt.

Zum Ende dieses Jahres befinden sich im Bestand der von der Stadt bewirtschafteten Straßenleuchten lediglich noch ca. 4 % von vor 1990 errichteten. Dies entspricht ca. 140 Leuchten im Stadtgebiet, die noch mit Quecksilberdampflampen (HQL) bestückt sind (**Anlage 2**). Um die Straßenbeleuchtung auch über die nächsten Jahre hinaus sicherzustellen (keine Ersatzleuchtmittel mehr verfügbar) und den Energieverbrauch weiter zu senken, ist daher der Austausch der HQL-Lampen vorrangig fortzuführen.

Vorgesehen ist daher in den Jahren 2023 bis 2025 die Umrüstung bzw. der Austausch von ca. 115 HQL-Leuchten im Stadtgebiet westlich der Falkenseer Straße als Einzelvorhaben sowie ggf. der Austausch von weiteren 25 HQL-Leuchten im Rahmen der Umsetzung von Maßnahmen des Quartiersentwicklungskonzeptes Nord. Darüber hinaus erfolgt der Austausch bzw. die Umrüstung von Natriumdampfleuchten im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen.

Für die Jahre 2023 bis 2025 werden seitens des Fachdienstes Öffentliche Anlagen folgende Maßnahmen vorgeschlagen (**Anlage 3**):

1. Weiterführung der planmäßigen Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen bis 2025
 - In der Fontanestraße zwischen Knoten Feldstraße und Parkstraße (2. Bauabschnitt) und
 - im Verbindungsweg zwischen Heinestraße und Parkstraße (2. Teilabschnitt)
2. Bereitstellung der Haushaltsmittel für den Investitionszeitraum 2023 bis 2025 zur grundhaften Erneuerung der Teileinrichtung Straßenbeleuchtung insbesondere im Gebiet südlich Falkenseer Straße
3. Darüber hinaus noch bestehende Leuchten mit HQL Leuchtmitteln werden nach Bedarf (wenn Leuchtmittel defekt sind) auf ein neues Leuchtmittel umgerüstet bzw. in der Fortschreibung der Investitionsplanung (u.a. im Ergebnis der Maßnahmenplanung Quartierskonzept Nord) berücksichtigt.

Die konkreten Projekte werden, soweit erforderlich, vor Umsetzung zur Beschlussfassung den Stadtverordneten vorgelegt.

Bereits dazu vorliegende Entscheidungen:

- BV0069/2004 „Konzept für die ortsfeste Straßenbeleuchtung der Stadt Hennigsdorf“
(Beleuchtungskonzept) vom 16.06.2004
- MV0031/2005 Mitteilungsvorlage über die Ergebnisse der Umsetzung des Konzeptes für die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Hennigsdorf vom 31.08.2005
- MV0008/2007 Mitteilungsvorlage über die Ergebnisse der Umsetzung des Konzeptes für die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Hennigsdorf vom 28.03.2007
- MV0026/2008 Mitteilungsvorlage über die Ergebnisse der Umsetzung des Konzeptes für die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Hennigsdorf vom 25.06.2008
- MV0041/2010 Mitteilungsvorlage über die Ergebnisse der Umsetzung des Konzeptes für die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Hennigsdorf vom 29.09.2010
- MV0033/2013 Mitteilungsvorlage über die Ergebnisse der Umsetzung des Konzeptes für die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Hennigsdorf vom 11.09.2013
- MV0047/2017 Mitteilungsvorlage über die Ergebnisse der Umsetzung des Konzeptes für die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Hennigsdorf vom 06.12.2017

Anlagen:

- Anlage 1 – Lageplan Straßenbeleuchtung Baumaßnahmen 2017 bis 2022
Anlage 2 – Lageplan Straßenbeleuchtung Bestand alte Beleuchtung, Dezember 2022
Anlage 3 – Lageplan Konzept Straßenbeleuchtung - Planung 2023 – 2025, August 2022

Hennigsdorf, 19.07.2022

gez. Th. Günther
Bürgermeister